zkm karlsruhe

Junge Juristen
Karlsruhe e.V.

Strafverfolgung in Zeiten des Terrors

Programm:

19:00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Thomas Dreier

19:15 Uhr Vortrag
Strafverfolgung in Zeiten des Terrors
Dr. Peter Frank,
Generalbundesanwalt beim
Bundesgerichtshof

20:00 Uhr Diskussion

Die Jungen Juristen laden zum anschließenden Sektempfang ein.

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen nach § 15 FAO ausgestellt.

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

Lorenzstraße 19
www.zkm.de

Kontakt:

Junge Juristen Karlsruhe e.V.
c/o Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft (ZAR)
Vincenz-Prießnitz-Straße 3
76131 Karlsruhe

info@junge-juristen.de
www.junge-juristen.de

Die Jungen Juristen werden unterstützt von:

Weingut Kern
Sternenfelser Straße 51
75038 Oberderdingen

Tel.: 070 45 / 9 11 06-0
www.weingut-kern.de

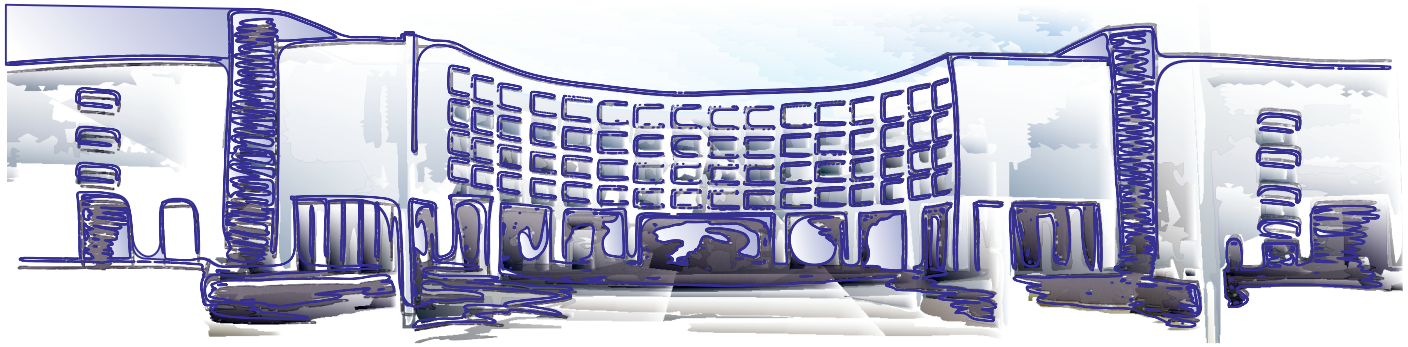
K·E·R·N Seit 1910 "Kern les-Tee"

Einladung zum Vortrag von

Dr. Peter Frank, Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Montag, 01. Juli 2019
19:00 Uhr, im ZKM | Karlsruhe

ZAR
Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft



Auch wenn es nach dem terroristischen Angriff auf den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz in Berlin vom 19.12.2016 zu keinem ähnlich schwerwiegenden Anschlag in Deutschland gekommen ist, bleibt die Sicherheitslage von der fortwährenden Bedrohung durch islamistisch motivierten Terrorismus geprägt. Der Vortrag zeichnet zunächst die Historie des materiellen Terrorismusstrafrechts nach, das von der kontinuierlichen Ausweitung und Vorverlagerung der Strafbarkeit geprägt ist. Es folgt ein Einblick in die Aufgaben der Bundesanwaltschaft, die sich in Abkehr von der hergebrachten Rolle einer rein repressiv tätigen Strafverfolgungsbehörde fortentwickelt haben. Abschließend werden aktuelle Rechtsprobleme im Bereich des Terrorismusstrafrechts behandelt.

Dr. Peter Frank wurde 1968 in Lauda/Baden-Württemberg geboren. Sein Studium absolvierte er in Würzburg und München, wo er auch beide Staatsexamen ablegte. 1995 promovierte er an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg. Seit 1995 war er im Justizdienst des Freistaats Bayern tätig. Diese Tätigkeit beinhaltete Stationen im Bayerischen Staatsministerium der Justiz sowie der Staatsanwaltschaft München I. Anschließend wurde er an die Vertretung des Freistaats Bayern beim Bund in Bonn und Berlin abgeordnet. Danach folgten Einsätze erneut im Bayerischen Staatsministerium, am Landgericht München I sowie dem Oberlandesgericht München. 2015 wurde er Generalstaatsanwalt in München. Seit dem 5. Oktober 2015 ist er Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.

Dr. Peter Frank, Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ richtet das KIT seine großen Forschungsfelder an den langfristigen Herausforderungen der Gesellschaft aus und bereitet seine 25100 Studierenden durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Mit 9300 Mitarbeitenden ist das KIT eine der großen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

Das Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft (ZAR) ist die Dachorganisation für Recht am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Es ist an der KIT-Fakultät für Informatik angesiedelt und lehrt und forscht an der Schnittstelle von Informationstechnik und Recht. Schwerpunktmäßig befasst sich das ZAR mit den Rechtsfragen, welche die Digitalisierung und die globale Vernetzung in der Informationsgesellschaft aufwerfen.

Die Jungen Juristen Karlsruhe e.V. sind ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet wurde, zur Entwicklung und Pflege des juristischen Lebens in Karlsruhe beizutragen. Die Jungen Juristen nutzen den Standortvorteil Karlsruhes als "Stadt des Rechts", um einen Austausch mit den bei Bundesgerichtshof, Bundesverfassungsgericht und der Bundesanwaltschaft versammelten Rechtsexperten zu begründen. Im Rahmen der Vortragsreihe "Karlsruher Kolloquien" sind Vertreter der genannten Institutionen eingeladen, zu aktuellen rechtspolitischen Themen zu referieren.